

(Pdf free) Pearson's Mill: Jeder verdient eine zweite Chance

Pearson's Mill: Jeder verdient eine zweite Chance

Von Mary R. Smith

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #61482 in eBooksVerffentlicht am: 2015-01-27Erscheinungsdatum: 2015-01-27File Name: B00RYB0VFM | File size: 58.Mb

Von Mary R. Smith : Pearson's Mill: Jeder verdient eine zweite Chance before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Pearson's Mill: Jeder verdient eine zweite Chance:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Niedlich und unfreiwillig komischVon ullaUm es vorweg zu nehmen, ich mag die Geschichte von Julian und Chris und habe

sie gerne gelesen. Ob mein herzliches Lachen an bestimmten Stellen allerdings beabsichtigt war, wage ich mal zu bezweifeln. Sein Job führt Julian, einen an Flugangst leidenden New Yorker Workaholic, nach Pearsons Mill, einem kleinen Kaff in der tiefsten Provinz. Für seinen Boss, der dort unbedingt ein Bauprojekt realisieren will, soll er dort eine Farm kaufen. Leider sind die Stadtbewohner von seinen feinen Klamotten und seinem Geld wenig beeindruckt. Besonders Chris, der Besitzer der Farm, zeigt keinerlei Neigung, auf Julians Angebot einzugehen. Nicht einmal zu einem Quickie will er sich verführen lassen, obwohl schnell klar ist, dass sie beide auf Männer stehen. Julian macht gute Miene zum bösen Spiel und lässt sich sogar darauf ein, auf der Farm auszuhelfen. Leider passiert dabei ein kleiner Unfall, der die Situation komplett verändert ... Wie auch schon einer der anderen Rezensenten angedeutet hat, erinnert das Buch von Mary R. Smith an dieser Stelle ein wenig an den alten Film "Ein Goldfisch flut ins Wasser". Nun, Julian stolpert in "Pearsons Mill" zwar im Kuhstall, aber die Grundsituation ist ähnlich. Die Geschichte macht von Anfang an Spaß, weil ziemlich schnell klar ist, wer der Gute und wer der eigentlich nicht ganz so Böse ist. Die Charaktere sind nicht besonders tiefgründig angelegt, aber durchaus sympathisch. Auch die Atmosphäre in der Kleinstadt ist gut getroffen. Jeder kennt jeden und die Menschen halten wie Pech und Schwefel zusammen. Homophobie scheint in Pearsons Mill übrigens kein Thema zu sein. Etliche Männer in den verschiedensten Berufen leben offen schwul. Ich mag Geschichten, die auf dem Land spielen, vielleicht weil ich selber dort lebe. "Pearsons Mill jeder verdient eine zweite Chance" hat mir gut gefallen, weil es eine kleine Liebeserklärung an das Landleben ist. Worüber ich allerdings immer wieder herzlich lachen musste, waren die Beschreibung der Farm und der Arbeiten darauf. Vor allen Dingen die Versorgung der vier Milchkuhe grenzt für jeden, der sich nur ein wenig damit auskennt, schon fast an einen Running Gag. Ich war bei jedem "Auftritt" der Vierbeiner gespannt, welcher "fast richtige" Behandlung ihnen nun wieder zuteil wird. Gut das Kühe bekanntermaßen sehr geduldige Tiere sind ... Vom mir erhielt das Buch amisierte vier Punkte und eine Leseempfehlung als leichte Lektüre für zwischendurch. Die gilt übrigens uneingeschränkt. Stadtbewohner werden, ebenso wie Julian, nicht merken, was man ihnen da unterjubelt und erhalten eine niedliche Romanze, Landeier kommen zusätzlich in den Genuss von einigen unfreiwillig komischen Stellen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gegenste ziehen sich an (aus) Von Anja - Unsere kleine Bcherwelt Pearson's Hill von Mary R. Smith (Gay Romance) Beschreibung Welten treffen aufeinander, als Julian dem bodenständigen Farmer Christian begegnet. Im Auftrag seiner Firma soll er Christians Grund und Boden erwerben. Julian glaubt, dass es ein Kinderspiel wird, Christian vom großen Geld zu überzeugen, doch für den zählen andere Werte. Auch Christians engste Freunde und Bekannte machen es Julian nicht leichter. So findet er keinen Schlafplatz in der Kleinstadt und muss auf Christians Zimmerangebot eingehen. Turbulente Tage beginnen, die das Leben von Chris und Julian auf den Kopf stellen. Meine Meinung: Sehr schönes Cover Julian, ein versnobter Typ aus New York, bekommt von seinem Chef den Auftrag, Christian's Farm zu kaufen. Gleich nach seiner Ankunft stößt er auf Widerstand.... Mary R. Smith schreibt schön flüssig, man kann sich die Personen und Orte sehr bildlich vorstellen. Es ist eine schöne Geschichte um zwei Männer, die sich auf den ersten Blick nicht leiden können. Ich konnte das Buch nicht aus der Hand legen, auch wenn die Geschichte an manchen Stellen etwas "kitschig" (nicht negativ gemeint) und vorhersehbar war. 1 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Leider nichts für mich Von Nicole Pearson's Mill war leider nichts für mich. Das lag nicht einmal an den vereinzelt Rechtschreibfehlern/Wortfehlern die mir zum Ende des Buches aufgefallen sind, viel mehr am Plot der Geschichte und den einzelnen Charakteren. Ich konnte für mich nicht wirklich einen roten Faden erkennen und die Entscheidungen der Charaktere waren für mich nicht nachvollziehbar. Gerade bei zwei etwas reiferen Männern konnte ich die Entscheidungen/Handlungen nicht wirklich in Einklang mit meinem Empfinden bringen. Schön und gut das die beiden keinen sonderlich guten Start hatten und wirklich beide unter starken Vorurteilen leiden, allerdings fand ich einige Entscheidungen total verzogen. Zum einen haben wir Christian. Christian unterhält die Farm seiner verstorbenen Eltern und bewirtschaftet diese in der absoluten Einsamkeit. Anders als Julian weiß Christian diese Einsamkeit und das Zusammengehörigkeitsgefühl der Dorfbewohner zu schätzen. Seiner Meinung nach bodenständig und realistisch kann er Garnichts mit dem versnobten Stadtmenschen Julian anfangen. Trotz vorhandener Geldprobleme möchte er sein Zuhause auf keinen Fall aufgeben und setzt es sich in den Kopf Julian "echte Werte" zu vermitteln. Soweit so gut. Bis hierhin konnte ich mich mit Christian noch vereinbaren. Die Art und Weise wie er den Umstand von Julians Unfall allerdings ausnutzt ist für mich absolut nicht nachvollziehbar. Leider ist die weitere Entwicklung vorhersehbar. Das wäre nicht einmal etwas schlimmes, allerdings fehlt komplett der Spannungsbogen. Julian bekommt sein Gedächtnis natürlich wieder - wie sollte es auch anders sein - und reist wieder ab. Auf einmal stellt er alles in Frage. Seinen Job, seinen angeblich ausbeuterischen Chef (Ich verstehe nicht wieso sich das Scheusal von Chef telefonisch nach Julian erkundigt da er sich Sorgen macht) der ihm nur noch die unliebsamen Aufgaben überlässt und seine Gefühlswelt. Aus heiterem Himmel taucht sein bester Freund auf und schleppt ihn zurück in die Einsamkeit. Julians Entscheidung, Christian so schnell zu verzeihen und sein komplettes Leben für ihn aufzugeben erscheint mir absolut unrealistisch. Erst Recht für einen gestandenen Mann. Christian bekommt endlich das was er möchte und startet eine Beziehung mit Julian. Plötzlich hat er allerdings Vertrauensprobleme und kann sich nicht richtig auf Julian einlassen, da er immer noch an seiner Ex-Beziehung zu knabbern hat. Gut das es soviel homosexuelle Paare im Ort gibt die ihm Abwechslung gut zureden. Alles in Allem war das Buch nichts für mich. Es war mir einfach von allem zu viel. Zuviel Vorurteile, zu viel Klischee - egal ob beim Stadtmensch oder Landei, zu viele Entscheidungen die ich nicht nachvollziehen konnte,

insgesamt zu Vorhersehbar.

Kurzbeschreibung Welten treffen aufeinander, als Julian dem bodenständigen Farmer Christian begegnet. Im Auftrag seiner Firma soll er Christians Grund und Boden erwerben. Julian glaubt, dass es ein Kinderspiel wird, Christian vom großen Geld zu überzeugen, doch für den zählen andere Werte. Auch Christians engste Freunde und Bekannte machen es Julian nicht leichter. So findet er keinen Schlafplatz in der Kleinstadt und muss auf Christians Zimmerangebot eingehen. Turbulente Tage beginnen, die das Leben von Chris und Julian auf den Kopf stellen.

Kurzbeschreibung Welten treffen aufeinander, als Julian dem bodenständigen Farmer Christian begegnet. Im Auftrag seiner Firma soll er Christians Grund und Boden erwerben. Julian glaubt, dass es ein Kinderspiel wird, Christian vom großen Geld zu überzeugen, doch für den zählen andere Werte. Auch Christians engste Freunde und Bekannte machen es Julian nicht leichter. So findet er keinen Schlafplatz in der Kleinstadt und muss auf Christians Zimmerangebot eingehen. Turbulente Tage beginnen, die das Leben von Chris und Julian auf den Kopf stellen.